Das Schachfestival inspiriert die neueste Fasnachtsplakette

Biel Der Gewinner des aktuellen Bieler Fasnachtplaketten-Wettbewerbs heisst Frank Schmohl. Er hat die Jury bereits zum dritten Mal überzeugt.

Wenn die Faschingszunft Biel wie gestern Abend ins Zelt auf den Joran-Platz bei der Badhausstrasse zum Gönner-Apéro einlädt, ist die Fasnacht nicht mehr weit. Die Bekanntgabe des Wettbewerbgewinners des Fasnachtsplaketten-Sujets ist jeweils das erste Highlight der bevorstehenden Narrenzeit. Vor Ort war auch Frank Schmohl aus Weil am Rhein (D), der die Jury einmal mehr mit seinem Sujet überzeugte.

Springer und König

Von ihm stammen bereits die Bieler Fasnachtsplakette 2014 mit dem Sujet zum Eidgenössischen Turnfest und die des Jahres 2016 mit jenem der Netten Toilette. Der Springer und der König, die die Bieler Fasnachtsplakette 2017 zieren werden, sind eindeutig ans Bieler Schachfestival gerichtet. Einerseits hätten ihn die Diskussionen und Medienberichte um die anfänglich unklare Finanzsituation dieses Festivals dazu inspiriert, andererseits das 100-Jahr-Jubiläum des Schachklubs Biel. Mit seinem Sujet hat er nicht nur die Jury überzeugt, sondern auch viele Gönnerinnen und Gönner sowie Peter Bohnenblust, OK-Präsident Bieler Schachfestival, das übrigens nächstes Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum feiern wird.

Frank Schmohl, Gestalter der Fasnachtsplakette, Peter Bohnenblust, OK-Präsident Schachfestival, und Thierry Robin Lambert, Plakettenchef (v.l.), präsentieren die aktuelle Fasnachtsplakette. Tanja Lander

Hoher Besuch

In witziger Manier wurden die Besucher am Gönner-Apéro von Markus Badertscher, Präsident Faschingszunft Biel, und Thierry Robin Lambert, Plakettenchef, begrüsst. Mit der Berner Regierungsratspräsidentin Beatrice Simon und anderen Politikern war auch hoher Besuch zu Gast. Bei gemütlichem Beisammensein und musikalischen Klängen von Martin Schütz und Fränzi Henggi, wurde bereits auf die bevorstehende Bieler Fasnacht angestossen. *Heidi Flückiger*